

Intime Momente sind historisch gesehen die letzte Grauzone bei einem Filmdreh – anders als bei Kampfszenen oder Stuntszenen gab es für Sexszenen keinerlei Sicherheitsprotokolle oder Arbeitstrukturen, die es Schauspieler*innen ermöglichten, ihre Rolle professionell zu bedienen und beim Dreh in ihrem privaten Körper abgesichert zu sein.

Seit dem Skandal um Harvey Weinstein und die daraus resultierende [#metoo](#) Bewegung ist die Diskussion um Machtmissbrauch und Grenzen am Set brandaktuell geworden. **Die Branche erkennt, daß es bei intimen Szenen professionalisierter Arbeitsprotokolle und klarer Strukturen bedarf.** Dementsprechend ist die Nachfrage nach Intimacy Coordinators am Set seit #metoo rapide gestiegen.

TIMEFRAME

26.09.2020, 10:00-17:00 Uhr

COSTS

€ 149.- participants 10:00-17:00

€ 39.- observers 10:00-13:00

FÜR WEN ist dieser Workshop geeignet?

Schauspielerinnen // Regisseurinnen // Bewegungs-Choreografinnen

Auszubildende und Berufsanfängerinnen in den entsprechenden Gewerken sind herzlich willkommen.

AKTIVE PARTICIPANTS: 11 max.

OBSERVERS: 10 max (3 Vormittagsstunden)

CONTENT

In diesem Workshop lernst du die Grundlagen der Arbeit mit Intimität vor der Kamera kennen, beginnend mit den Intimitätsrichtlinien bis hin zur szenischen Erarbeitung eines intimen Moments.

Was du brauchst: komfortable Kleidung, in der du dich gut bewegen kannst; Wasser; Schreibmaterial für Notizen.

Die professionalisierte, sichere Erarbeitung von intimen Momenten vor der Kamera oder auf der Bühne kannst du lernen. Es gibt Strukturen und Tools, die dich als Schauspieler*in in deinem privaten Körper schützen, deine Grenzen respektieren und dir dadurch ermöglichen, künstlerisch und professionell deine Rolle zu bedienen und eine nuancierte, mutige und aufregende Szene zu kreieren.

Der Workshop ist ein safe space. Wir arbeiten mit Respekt für die individuellen Grenzen der Teilnehmenden. Es werden keine Szenen mit sexuellen Inhalten inszeniert. Der Workshop enthält keinerlei Nacktheit.

Julia Effertz

ist die erste ausgebildete Intimitätskoordinatorin für den deutschsprachigen Raum und setzt



sich für die Professionalisierung im Umgang mit intimen Szenen am Set, und für die Etablierung der "Intimacy Guidelines" als verbindlichem Branchenstandard ein. Julia ist Team-Mitglied von Intimacy on Set, dem von Ita O'Brien gegründeten Verband professioneller Intimitätskoordinator*innen. Nach ihrer Schauspiel-ausbildung in Paris, Oxford und London arbeitete Julia mehrere Jahre in England, wo sie 2011 als Beste Hauptdarstellerin für den Off West End Award nominiert wurde. 2012 zog sie nach Berlin, wo sie seitdem schwerpunktmäßig für Film und Fernsehen tätig ist. Als Drehbuchautorin wurde sie 2018 für den Funny Women Award nominiert und war Finalistin des Tallinn Black Night Scriptpools 2019.

[IM GESPRÄCH mit Julia Effertz](#)

[PODCAST mit Julia Effertz](#)